

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Die parteibildenden Anfänge des deutschen Liberalismus	21
2. Die Liberalen und der Nationalstaat	27
2.1. Die Spaltung des politischen Liberalismus	27
2.2. Ideengeschichtlicher Kontext und staatstheoretisches Verständnis der nationalen Liberalen: Die Wendung zu den Tatsachen	40
2.3. Die "Neue Fraktion der nationalen Partei" und die Gründung der Nationalliberalen Partei	44
3. Die Nationalliberale Partei auf Reichsebene	49
3.1. Der Parteiapparat: Die formalen Strukturen	49
3.2. Die Fraktion	58
3.3. Der informelle Führungszirkel	68
3.4. Die Wahlkampforganisation	75
4. Politik im Zeichen der Vereinbarung	87
4.1. Verfassungsentwurf und Verfassungsrevisionen: Nationallibera- ler Handlungsspielraum und Handlungswille im konstituierenden Reichstag	87
4.2. Konstitutionelle Vorstöße	101
5. Die kontrollierte Offensive	113
5.1. Behutsames Drängen auf eine ressortmäßige Verzweigung der Verwaltung: Die Entwicklung des Reichskanzleramtes und des Reichsministergedankens aus nationalliberaler Sicht bis 1876	113

5.2. Bismarck in der Defensive: Erfolge, Möglichkeiten und Grenzen nationalliberaler Reformpolitik	139
6. Im Vorhof der Macht	195
6.1. Wirtschaftliche Einflüsse auf das Regierungshandeln und die nationalliberale Reichstagsfraktion: Wachsendes Haushalts- defizit und Aufmarsch der Interessenverbände	195
6.2. An der Grenze des Machbaren: Reichsjustizgesetze, "Stosch- Krise" und "Griff nach der Regierungsmacht"	223
7. Der Zerfall	265
7.1. Kaiserattentate, Sozialistengesetz und Verlust der parlamenta- rischen Schlüsselstellung	265
7.2. Freihandel oder Schutzzoll? - Vollzug der innenpolitischen Wende	304
7.3. Spaltung der nationalliberalen Reichstagsfraktion	331
Schlußbetrachtung	339
Abkürzungen	345
Quellen- und Literaturverzeichnis	347